

# CURRICULUM AUS SOZIALWISSENSCHAFTEN

## Anthropologie, Psychologie, Soziologie, Forschungsmethoden

### 1. Biennium SOGYM

#### Allgemeine Grundsätze

Das sozialwissenschaftliche Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft legt das Hauptaugenmerk auf die Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Modellen, die sich mit den sozialen Beziehungen und den damit verbundenen Aspekten befassen.

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Sozialisationsprozesse wahrzunehmen und mit entsprechenden Methoden zu analysieren. Sie verfügen über differenzierte Methodenkompetenz und können insbesondere sozialwissenschaftliche Verfahren zielgerichtet einsetzen.

#### Ziele für den Unterricht

Dem Fächerbündel der Sozialwissenschaften sind die Wissenschaftsbereiche Anthropologie, Psychologie, Soziologie, Forschungsmethoden zugeordnet. Der interdisziplinäre Charakter kommt im Unterricht zum Tragen.

Folgende Ziele sollen im Unterricht erreicht werden.

- Aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Diskurs
- Auseinandersetzung mit soziologischen Themen und mit dem menschlichen Verhalten allgemein
- Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie, zum besseren Selbst – und Fremdverständnis und somit zum bewussteren Umgang mit sich selbst und den anderen
- Erwerben eines vernetzten Denkens mit der Fähigkeit unterschiedliche psychologische und soziologische Konzepte zu analysieren
- Förderung der Dialogfähigkeit und des Wertebewusstsein bei Schülerinnen und Schülern
- Entwicklung von Reflexionsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

#### Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

- zentrale psychologische Fachbegriffe verstehen und angemessen verwenden
- grundlegende psychologische Theorien und Richtungen miteinander vergleichen
- psychologische Themen in Beziehung zum eigenen Erleben und Verhalten setzen und als Hilfe für die persönliche Orientierung nutzen
- die Psychologie als Wissenschaft mit ihren wesentlichen Methoden charakterisieren
- statistische Daten erheben, darstellen und kritisch bewerten

#### Methodisch – didaktische Grundsätze

Hauptaugenmerk wird darauf gelegt, dass der Lerninhalt verständlich dargestellt wird, dass Fachtermini bewusst eingebaut werden und hinreichend erklärt werden. Zudem soll durch den Einbau von Texten, Experimenten, Untersuchungen, Tabellen und dergleichen der Unterricht aufgelockert und zugleich das Wissen vertieft werden.



# CURRICULUM AUS SOZIALWISSENSCHAFTEN

## Anthropologie, Psychologie, Soziologie, Forschungsmethoden

### 1. Biennium SOGYM

Ziel ist es, den Unterricht für die Schülerinnen und Schülern „erlebbar“ zu machen. Das Gelernte soll durch eigene Erfahrungen außerhalb der Schule, in der Familie oder im Freundeskreis nachvollzogen werden können. Damit lernt man eine Situation ganzheitlicher wahrzunehmen und Probleme aus der Sicht anderer zu beurteilen und so komplexere Zusammenhänge zu erfassen.

Neben der Vermittlung psychologischen und pädagogischen Wissens ist es auch ein Ziel des Unterrichts, die Schülerinnen und Schüler zu einer Reflexion über ihre eigene Kindheit, über ihren eigenen Entwicklungsstand, anzuregen. Sie sollen lernen, ihre eigene Persönlichkeit zu analysieren, ihre Vorstellungen und Einstellungen kritisch zu hinterfragen, um so fähig zu werden, an ihrem sozialen Umfeld konstruktive Kritik zu üben. Letztendlich sind also Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Kritikfähigkeit die eigentlichen Unterrichtsziele.

Ein weiteres Ziel des Unterrichts ist es, dass die Schülerinnen und Schülern aktiv den Unterricht in Form von Referaten, Gruppenarbeiten und Diskussionen mitgestalten. Durch diese Vorgangsweise sollen selbständiges Arbeiten und Denken geübt werden, ebenso Toleranz, gegenseitige Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung erreicht werden. Die Schülerinnen und Schüler werden angehalten, wichtige Informationen, Daten und Fakten selbständig zu erarbeiten und durch Selbststudium zu vertiefen. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass der Unterricht den Schülerinnen und Schülern auf ihrem Weg der Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung eine Hilfe bieten kann. Kritikfähigkeit und freie, eigenständige Meinungsbildung, für die logisches Denken und klares Urteil unerlässlich sind, sollen besonders durch den Einbau problemorientierter Themenkreise angestrebt werden.

Verwendetes Lehrbuch für die 1. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium

Hobmair. Psychologie. Neueste Auflage, Bildungsvorlag EINS

Aktuelle Ergänzungen (Zeitungsartikeln und andere Quellen) werden den Schülern und Schülerinnen in Form von Kopien und Arbeitsblättern vorgelegt.

#### **Lernkontrollen und Bewertung**

Lernkontrollen werden regelmäßig durchgeführt. Sie erfolgen in Form von mündlichen Prüfungsgesprächen, Klassengesprächen, schriftlichen Übungen, Tests und Schülerbeiträgen. Bei der Bewertung sind außerdem noch die Qualität der Mitarbeit und die Einstellung der Schülerinnen und Schüler zu den behandelten Fachthemen zu berücksichtigen. Der individuelle Vorbereitungsgrad ist ein wichtiges Kriterium, ebenso die Darstellungsform (flüssige Rede, Verwendung von Fachtermini, konsequente Darstellung von Wissensinhalten, Erkennen von logischen Zusammenhängen, eigenständiges vernetztes Denken) und eine regelmäßige Teilnahme am Unterrichtsgeschehen.

Am Ende der einzelnen Unterrichtsblöcke werden Lernzielkontrollen durchgeführt, die dem tieferen Erfassen von Zusammenhängen dienen sollen. Die Bewertungskriterien und die Benotung der Leistungen sollen für Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar und transparent sein.



CURRICULUM AUS SOZIALWISSENSCHAFTEN  
 Anthropologie, Psychologie, Soziologie, Forschungsmethoden  
 1. Biennium SOGYM

**1. und 2. Klassen**

<b>Fertigkeiten</b>	<b>Kenntnisse</b>
Psychologische Themen und Fragestellungen in ihren Grundbegriffen erschließen und verstehen	<p><b>Grundbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anthropologie</li> <li>• Psychologie</li> <li>• Soziologie</li> <li>• Forschungsmethoden</li> </ul> <p><b>Disziplinen der Psychologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Psychologie</li> <li>• Persönlichkeitspsychologie</li> <li>• Differenzielle Psychologie</li> <li>• Entwicklungspsychologie</li> <li>• Gerontopsychologie</li> <li>• Sozialpsychologie</li> <li>• Pädagogische Psychologie</li> <li>• Evolutionspsychologie</li> </ul>
Berufsfelder von Psychologinnen und Psychologen beschreiben	<p><b>Berufsbilder</b></p> <p>Arbeitsgebiete von Psychologen in den verschiedenen Institutionen und in der Forschung</p>
Modelle der Psychologie benennen und voneinander unterscheiden	<p><b>Schulen und Richtungen der Psychologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiefenpsychologie</li> <li>• Behaviorismus</li> <li>• Kognitive Psychologie</li> </ul>

CURRICULUM AUS SOZIALWISSENSCHAFTEN  
 Anthropologie, Psychologie, Soziologie, Forschungsmethoden  
 1. Biennium SOGYM

Fertigkeiten	Kenntnisse
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganzheit- und Gestaltpsychologie</li> <li>• Humanistische Psychologie</li> <li>• Systemischer Ansatz</li> <li>• Neuropsychologie</li> </ul>
<p>Alltagspsychologische Erklärungsansätze von wissenschaftlich fundierten Konzepten unterscheiden</p>	<p><b>Psychologie als Wissenschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltagspsychologie</li> <li>• Merkmale der wissenschaftlichen Psychologie</li> <li>• Grundlegende Aspekte des psychischen Geschehens</li> <li>• Fragestellungen und Ziele der Psychologie</li> </ul>
<p>Auseinandersetzung mit unterschiedlichen psychischen Prozessen, Beschreibung und Anwendung in konkreten Situationen</p>	<p><b>Allgemeine Psychologie</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wahrnehmung und Verhalten           <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Prozess der Wahrnehmung</li> <li>• Die Subjektivität der Wahrnehmung</li> <li>• Organisation der Wahrnehmung</li> <li>• Fehler und Störungen in der Wahrnehmung</li> </ul> </li> <li>2. Psychische Funktionen und Fähigkeiten           <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von psychischen Funktionen und Fähigkeiten</li> <li>• Die Sprache</li> <li>• Die Intelligenz</li> <li>• Das Denken</li> <li>• Das Gedächtnis</li> <li>• Effektive Lernstrategien</li> </ul> </li> </ol>

CURRICULUM AUS SOZIALWISSENSCHAFTEN  
 Anthropologie, Psychologie, Soziologie, Forschungsmethoden  
 1. Biennium SOGYM

Fertigkeiten	Kenntnisse
	3. Psychische Kräfte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emotion und Motivation als psychische Kräfte</li> <li>• Die Entstehung von Emotion und Motivation</li> <li>• Angst und Aggression als Beispiele für Emotion und Motivation</li> <li>• Emotionale Belastungen</li> <li>• Ganzheitlichkeit menschlichen Erleben und Verhaltens</li> </ul>
Erfassung, Darstellung und kritische Bewertung von Daten	<b>Aufbereitung von Datenmengen, Fehlerquellen und Manipulationsmöglichkeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Methoden in der Psychologie</li> <li>• Naturwissenschaftliches Vorgehen in der Psychologie</li> <li>• Geisteswissenschaftliches Vorgehen in der Psychologie</li> <li>• Methodische Fehler und ihre Folgen</li> </ul>